

BACH-CHOR

AN DER
KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

JOHANN SEBASTIAN BACH

Herr Christ, der einge Gottessohn

BWV 96



Sonnabend, 9. Oktober 2021, 18 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin

Mitwirkende

Sopran	Veronika Würfl
Alt	Jennifer Gleinig
Tenor	Volker Arndt
Bass	Jörg Gottschick
Orgel/Orgelpositiv	Peter Uehling
	Bach-Chor in kammermusikalischer Besetzung
	Bach-Collegium
Leitung	Achim Zimmermann
Liturg	Pastor i. R. Matthias Neumann

Kantategottesdienst

DIETERICH BUXTEHUDE 1637-1707	Praeludium F-Dur BuxWv 145
---	--------------------------------------

Liturg

Eingangsvotum

Gebet

Schriftlesung: 1. Korinther 1, 4-9

Gemeinde Wir glauben all an einen Gott [EG 183]



1. Wir _____ glau - ben _ all an ei - nen Gott, Schöp - fer
 2. Wir _____ glau - ben _ auch an Je - sus Christ, sei - nen
 3. Wir _____ glau - ben _ an den Heil - gen Geist, Gott mit



1. Him - mels und der Er - den, der sich zum Va - ter ge - ben hat,
 2. Sohn und un - sern Her - ren, der e - wig bei dem Va - ter ist,
 3. Va - ter und dem Soh - ne, der al - ler Schwa - chen Trö - ster heißt,



1. dass wir sei - ne Kin - der wer - den. Er will uns all -
 2. glei - cher Gott von Macht und Eh - ren, Von Ma - ri - a,
 3. und mit Ga - ben zie - ret schö - ne, die ganz Chri - sten -



1. zeit er - näh - ren, Leib und Seel auch wohl be - wach - ren;
 2. der Jung - frau - en, ist ein wah - rer Mensch ge - bo - ren;
 3. heit auf Er - den hält in ei - nem Sinn gar e - ben;



1. al - lem Un - fall will er weh - ren, kein _ Leid soll uns wi - der
 2. durch den Heil - gen Geist im Glau - ben; für _ uns, die wir warn ver -
 3. Hier all Sünd ver - ge - ben wer - den, das Fleisch soll auch wie - der



1. fah - ren. Er sor - get für _ uns, hüt _ und _
 2. lo - ren, am Kreuz _ ge stor - ben und _ vom _
 3. le - ben. Nach die - sem E - lend ist _ be -



1. wacht; _____ es steht al - les in sei - ner Macht.
 2. Tod _____ wie - der auf - er - stan - den durch Gott.
 3. reit' _____ uns ein Le - ben in E - wig - keit. A - men.

Liturg Schriftlesung: Matthäus 22, 34-46

Ansprache

Gemeinde Herzlich lieb hab ich dich, o Herr [EG 397]



1. Her - lich lieb hab ich dich, o Herr. Ich bitt, wollst sein
 Die gan - ze Welt er - freut mich nicht, nach Erd und Him -



1. von mir nicht fern mit dei - ner Güt und Gna - den.
 mel frag ich nicht, wenn ich nur dich kann ha - ben.



Und wenn mir gleich mein Herz zer - bricht, so bist doch du mein Zu -



ver - sicht, mein Teil und mei - nes Her - zens Trost, der mich durch sein



Blut hat er - löst. Herr Je - su Christ, mein Gott und Herr, mein Gott und



Herr, in Schan - den lass mich nim - mer - mehr.

2. Es ist ja, Herr, dein G'schenk und Gab / mein Leib und Seel und was ich hab / in diesem armen Leben. / Damit ich's brauch zum Lobe dein, / zu Nutz und Dienst des Nächsten mein, / wollst mir dein Gnade geben. / Behüt mich, Herr, vor falscher Lehr, / des Satans Mord und Lügen wehr; / in allem Kreuz erhalte mich, / auf dass ich's trag geduldiglich. / Herr Jesu Christ, mein Herr und Gott, / mein Herr und Gott, / tröst mir mein Herz in Todesnot.

3. Ach Herr, lass dein lieb' Engelein / an meinem End die Seele mein / in Abrahams Schoß tragen. / Der Leib in seim Schlafkämmerlein / gar sanft ohn alle Qual und Pein / ruh bis zum Jüngsten Tage. / Alsdann vom Tod erwecke mich, / dass meine Augen sehen dich / in aller Freud, o Gottes Sohn, / mein Heiland und mein Gnadenthron. / Herr Jesu Christ, erhöre mich, / erhöre mich. / Ich will dich preisen ewiglich.

Text: Martin Schalling (1569) 1571
 Melodie: Straßburg 1577

Liturg Biblisches Votum

J. S. BACH

Herr Christ, der einge Gottessohn

Kantate Nr. 96

Chorus

**Herr Christ, der einge Gottessohn,
Vaters in Ewigkeit,
Aus seinem Herzen entsprossen,
Gleichwie geschrieben steht,
Er ist der Morgensterne,
Sein'n Glanz streckt er so ferne
Vor andern Sternen klar.**

Recitativo

Alto

O Wunderkraft der Liebe,
Wenn Gott an sein Geschöpfe denket,
Wenn sich die Herrlichkeit
Im letzten Teil der Zeit
Zur Erde senket.
O unbegreifliche, geheime Macht!
Es trägt ein auserwählter Leib
Den großen Gottessohn,
Den David schon
Im Geist als seinen Herrn verehrte,
Da dies gebenedeite Weib
In unverletzter Keuschheit bliebe.
O reiche Segenskraft! so sich auf uns ergossen,
Da er den Himmel auf-, die Hölle zugeschlossen.

Aria

Tenore

Ach, ziehe die Seele mit Seilen der Liebe,
O Jesu, ach, zeige dich kräftig in ihr!
 Erleuchte sie, dass sie dich gläubig erkenne,
 Gib, dass sie mit heiligen Flammen entbrenne,
 Ach würke ein gläubiges Dürsten nach dir!

Recitativo

Soprano

Ach, führe mich, o Gott, zum rechten Wege,
Mich, der ich unerleuchtet bin,
Der ich nach meines Fleisches Sinn
So oft zu irren pflüge;

Jedoch gehst du nur mir zur Seiten,
Willst du mich nur mit deinen Augen leiten,
So gehet meine Bahn
Gewiss zum Himmel an.

Aria

Basso

Bald zur Rechten, bald zur Linken
Lenkte sich mein verirrer Schritt.
Gehe doch, mein Heiland, mit,
Lass mich in Gefahr nicht sinken,
Lass mich ja dein weises Führen
Bis zur Himmelpforte spüren!

Choral

**Ertöt uns durch dein Güte,
Erweck uns durch dein Gnad;
Den alten Menschen kränke,
Dass der neu' Leben hab
Wohl hier auf dieser Erden,
Den Sinn und all Begehren
Und G'danken hab'n zu dir.**

Liturg und Gemeinde

Vaterunser

Liturg

Segen

Gemeinde



A - men. A - men. A - men.

Am Ausgang erbitten wir sehr herzlich eine Spende
zur Durchführung unserer Kantategottesdienste.

Zum Werk

Unter dem Namen „Flauto“ verstand man zur Zeit J. S. Bachs im allgemeinen noch die alte Sehnebelflöte (Blockflöte), und zwar die Altflöte in F (Umfang f' bis g'''), die als einzige aus der großen Gattung der in allen Stimmungen und Größen gebauten Blockflöten übrig geblieben war. Anfang des 18. Jahrhunderts setzte sich dann mehr und mehr die Querflöte, der Flauto traverso durch, und 50 Jahre später war er die eigentliche Flöte, der Flauto des Orchesters. Bachs Flauto-, also Blockflötenpartien finden sich im 2. und 4. Brandenburgischen Konzert und in einigen Kantaten (z. B. 152 *Tritt auf die Glaubensbahn*, 81 *Jesus schläft, was soll ich hoffen?* oder 175 *Er ruft seinen Schafen mit Namen*). Sie sind nicht nur an der Bezeichnung „Flauto“, sondern auch an ihrer charakteristischen Ausnutzung der höchsten Lagen zu erkennen (da die tiefere Lage der Blockflöte sich in größerer Besetzung weniger gegen die anderen Instrumente behaupten kann), die Traverso-Partien bevorzugen dagegen stets auch die sonoren Tiefen und gehen – wegen noch mangelnder Vervollkommnung der Instrumente – selten über das e''' hinaus (z. B. 5. Brandenburgisches Konzert, Tripelkonzert in a-Moll, 2. Orchester-suite in h-Moll).

Die heutige Kantate *Herr Christ, der einig Gottessohn* bietet in ihrem Instrumentarium das nur noch in der Kantate 103 *Ihr werdet weinen und heulen* auftretende Unikum eines Flauto piccolo (so die Bezeichnung im originalen Stimmensatz). Gemeint ist nicht unsere gewöhnliche, meist schrill geblasene Piccoloflöte, sondern die um eine Oktave höhere Ausgabe der F-Blockflöte, das Flageolett (Umfang f'' bis f'''), das in der Bachzeit schon eine Rarität gewesen sein muss. Im Eingangschor unserer Kantate (F-Dur) führt dieses Instrument über der eigentümlich wiegenden Orchesterthematik (Neunachteltakt; zwei Oboen, Streicher, Continuo) ein virtuos-konzertantes Eigenleben, ganz ähnlich der erwähnten Kantate 103. Die erste Strophe des Liedes *Herr Christ, der einig Gottessohn* von Elisabeth Creutziger (1524) wird nun in jenes Instrumentalspiel so eingebaut, dass der Cantus firmus des Chorals im Alt liegt (ebenfalls eine Besonderheit bei Bach), während die anderen Chorstimmen (Sopran, Tenor, Bass) das choralfreie, wiegende Neunachtel-Thema der Instrumente imitieren.

Auf den zweiten Teil des Sonntagsevangeliums (Matth 22, 34-46), Christi Gespräch mit den Pharisäern und seine Schlussfolgerung, dass nur er der Herr und Davids Sohn sei, nimmt das Alt-Rezitativ Bezug. Die stille und zugleich zuversichtliche Bitte „Ach ziehe die Seele mit Seilen der Liebe“ wird in der folgenden Arie für Tenor, Solo-Flöte (jetzt Flauto traverso) und Continuo gesungen. Das sanfte Ziehen der Liebe stellt Bach in zahlreichen Vorhalten und ausladenden Koloraturen dar.

Im kurzen Sopran-Rezitativ wird die Bitte, stets von Gott auf den „rechten Wege“ geführt zu werden, ausgesprochen und damit zur ersten Bass-Arie „Bald zur Rechten, bald zur Linken“ übergeleitet. Das Hin- und Herwanken des Verirrten schildert Bach in einem wirkungsvollen ständigen Wechsel der Bläser und Streicher. Doch auch die beiden eintaktigen Motive „Bald zur Rechten“ und „bald zur Linken“ sind gegensätzlich gehalten. Das Motiv des rechten Weges ist aufwärtsgerichtet, das des verkehrten Weges abwärts. Jenes zweite Motiv erhält durch eine weitere Textunterlegung auf dem Wort „sinken“ noch besondere Bedeutung. Diese d-Moll-Musik, die einmal nicht in der Standard-Dacapo-Form, sondern in der zweiteiligen Form gehalten ist, gehört zu den eindringlichsten Arien im Kantatenwerk Bachs.

An den Choral des Eingangschores, E. Creutzigers Epiphanienslied, wird im letzten Satz angeknüpft. Mit der fünften Strophe bittet der Chor um die Güte und Gnade des Herrn, ohne die ein neues, gottgefälliges Leben nicht möglich ist.

Winfried Radeke

Winfried Radeke, von 1966 bis 1977 bei den Kantate-Gottesdiensten am Continuo und in Vertretung von Karl Hochreither zeitweise auch am Dirigentenpult, hat zwischen 1966 und 1981 für die Programmhefte des Bach-Chors rund 150 Einführungstexte verfasst, die wir nach und nach wieder abdrucken. Die Besprechung der heutigen Kantate stammt aus dem Jahr 1969.

Nächster Bach-Kantategottesdienst
in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche:

Sonnabend, 23. Oktober 2021 um 18 Uhr

**Ich habe meine Zuversicht
BWV 188**

Kantate für Sopran, Alt, Tenor, Bass,
Oboen, Streicher, Orgel und Basso continuo

Solisten, Bach-Collegium

Leitung: Achim Zimmermann

Liturg: Pfarrer Martin Germer

Aktuelle Informationen zum Chor und zu den Aufführungen
finden Sie auch im Internet: www.bach-chor-berlin.de

Möchten Sie aktives Chormitglied werden? Ambitionierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, den Bach-Chor bei einer Probe kennenzulernen. Die Chorproben finden montags von 19 bis 22 Uhr in der Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche statt. Nähere Informationen: kontakt@bach-chor-berlin.de